

Mit der Solarstrombörse etwas Zeitgemässes tun

Das Unternehmen Dürnten weitet seine Aktivitäten im Energiebereich aus

82 Solaranlagen mit über einer Million Kilowattstunden Energie sind in Dürnten in Betrieb – viele davon gefördert durch das Unternehmen Dürnten, ein Verein mit 59 Mitgliedern. Das Thema geht aber alle etwas an, ist der Präsident Markus Bless überzeugt. Er fordert Taten statt Worte.



Markus Bless und Max Linder bei einer Besprechung.

Das Argument, das Engagement für alternative Energien scheitere an mangelndem Geld, lässt Markus Bless nicht gelten. Die Investition in Solaranlagen zahle sich bereits nach zehn Jahren aus, ist er überzeugt. Auch für Mieter, die bei ihrem Verwalter auf taube Ohren stossen, hat er eine Lösung. «Kaufen Sie Solarstrom bei uns und werden Sie Mitglied beim Unternehmen Dürnten», wirbt der Gründer und Präsident des Vereins. Vor zehn Jahren wurde das Unternehmen Dürnten aus der Taufe gehoben, mit der Vision, eine langfristige und nachhaltige Zukunftsentwicklung in der Gemeinde Dürnten zu fördern, zu fördern und aktiv zu unterstützen.

Heute beziehen 74 Abonnenten Solarstrom, wovon 59 Mitglieder des Vereins sind. «Momentan laufen 19 Solaranla-

gen über unsere Solarstrombörse, das sind 235 000 kWh Ökostrom, der durch uns jährlich gefördert wird», sagt Bless nicht ohne Stolz. Dies entspricht dem Stromverbrauch von fast 50 Haushaltungen.

Total produzieren in Dürnten 82 Solaranlagen über eine Million kWh Strom. Mit dem Geld der verkauften Abos (meistens 25 Franken pro Monat) zahlt das Unternehmen Dürnten den Solarstromproduzenten eine Einspeisevergütung. Sind die Gestehungskosten eines Produzenten beispielsweise elf Rappen pro kWh, er bekommt aber vom Elektrizitätswerk nur fünf bis sechs Rappen, so zahlt ihm das Unternehmen die Differenz.

Lokaler Ökostrom statt teure Stromnetze

«Für uns steht die Solarenergie im Vordergrund», sagt Bless be-

stimmt. Biomasse oder Windenergie komme in der Gemeinde Dürnten weniger in Frage. «Wir haben aber ein Engagement in der Wasserkraft», konstatiert der Dürntner. Aus dem Verein heraus wurde 2015 die «Energie am Bachtel AG» gegründet, mit dem Ziel der Energieproduktion. Von der Walter Reist Holding in Hinwil kaufte man zu Sonderkonditionen die Steffturbine im Tannertobel. Diese Anlage ist für die Walter Reist Holding eine Art Versuchsanlage eines Kleinstwasserkraftwerks. Sie liefert Energie, wenn die Jona ausreichend Wasser führt, dies war seit der Installation im Herbst 2015 nicht immer der Fall.

Trotzdem will das Unternehmen Dürnten weiter Geld in Energieprojekte investieren. Die ETH, so Bless, skizziere zwei Hauptszenarien für den Strommarkt in Europa. Entweder man baue in der Nordsee und in der Sahara riesige Wind- und Solarparks und erstelle ein Hunderte Milliarden teures Stromnetz für Europa, oder aber man setze auf lokale Produktion. «Das Unternehmen Dürnten setzt auf Variante zwei», bestätigt Bless. Deshalb will der Verein lokale Strukturen

zur Selbstversorgung mit Energie fördern und vorantreiben. «In Kürze werden wir in den Bau einer grösseren Photovoltaikanlage auf dem Dach eines Gewerbebauts in Dürnten investieren», erläutert Max Linder, Aktuar und Betreuer der Solarstrombörse.

Geringste CO₂-Emissionen

Vor 13 Jahren ging Bless mit gutem Beispiel voran, er installierte eine Solaranlage auf dem Hausdach. Die Anlage laufe immer noch, nun baue er jedoch ein neues Haus mit neuer Solaranlage. Er ist überzeugt von der Rentabilität. Wir handeln damit zeitgemäss, denn Wasser- und Solarstrom sind die beiden Stromarten mit den wenigsten CO₂-Emissionen bei der Produktion. Bless: «Es ist gut, wenn Jugendliche für die Klimadebatte auf die Strasse gehen und Forderungen an die Politik stellen. Es geht schliesslich um Ihre Zukunft. Wir vom Verein Unternehmen Dürnten setzen uns konkret und lokal dafür ein.

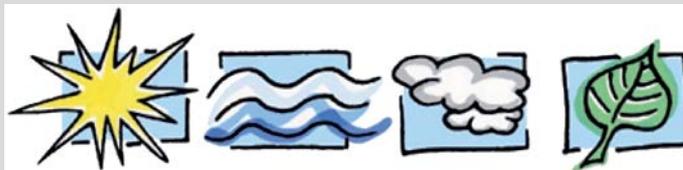
Weil die Energiezukunft alle etwas angeht, ist jetzt Zeit zu handeln. Die Förderung erneuerbarer Energien und von nachhaltigen Umweltprojekten ist ein Gebot der Stunde. Beim Unternehmen Dürnten kann jeder Mann, jede Frau und jede Firma, ob aus Dürnten oder sonst woher, Solarstrom kaufen. Mehr dazu im beigelegten Flyer «Energie und Umwelt Dürnten» in dieser «Dürntner»-Ausgabe.

Urs Attinger

Der 2009 gegründete Verein betreibt die Solarstrombörse in Dürnten und hat 2015 die Energie am Bachtel AG mit 40 Aktionären (Private, Firmen und Gemeinden) gegründet. Diese AG betreibt die Steffturbine im Tannertobel. Weitere Projekte sind in Arbeit.

Werden Sie Mitglied

info@unternehmenduernten.ch, www.unternehmenduernten.ch



Energie und Umwelt Dürnten

Verein zur Förderung ökologisch nachhaltiger Ziele